

Vereinsgeschichte

Geschrieben von: Alexander Diesch

Samstag, den 10. Dezember 2011 um 18:44 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Januar 2012 um 21:22 Uhr

Bereits im Jahre 1828, so können wir dem Gemeinderats- und Bürgerausschussprotokoll vom 16. März 1828 entnehmen, bestand in Ertingen eine Musikantengesellschaft, die anlässlich der Investitur von Pfarrer Mühleisen spielte und die Feier musikalisch umrahmte. In dem Protokoll heißt es: „Heute wurde durch den Gemeinderath und Bürgerausschuß die Gemeindepflege legitimiert und angewiesen, bei der Investitur des Herrn Pfarrers Mühleisen auf jeden Mann des Bürgermilitärs sowie der Musikantengesellschaft 0,15fl. (Florentiner Gulden) als billige Belohnung für ihre Bemühungen auszusahlen.

Weiter ist in der Chronik von Michel Buck, einem Ertinger Schriftsteller, nachzulesen, dass 1843 die Dorfmusik anlässlich der Primiz von Anton Breher gespielt hat. Im Jahre 1869 umrahmte die Kapelle neben einer „türkischen Musik“ die Einweihung der neuen Eisenbahnlinie Saalgau-Riedlingen.

1870 ist im Compei-Buch III der Gemeinde Ertingen eingetragen, dass der Bürger Max Lutz dafür bezahlt wurde, dass er „36 Mal für die Gemeinde in Weingarten die Tromma geschlagen hat“. Es dürfte sich hierbei um die Teilnahme an mehreren Blutritten in Weingarten gehandelt haben.

Einer Niederschrift vom 13. März 1872 über die Beratung mit den Beieordneten und Gemeinderäten ist zu entnehmen dass „die Musikantengesellschaft Ertingen anlässlich der Begehung Sy. Majestät des Königs am 6. Des Monats zur Erhöhung der Feierlichkeiten mitgewirkt“ und der damalige Gemeinderat „jedem Musikanten 1 fl. Aus der Gemeindekasse verwilligt hat“.

Rückblickend auf die Anfänge des Ertinger Musikvereins sei ein Mann der ersten Stunde besonders erwähnt. Er dirigierte den Musikverein Ertingen 37 Jahre lang und wurde 1870 von seinem Enkel Johannes Spies abgelöst. Schon in seiner Heiratsurkunde stand die Berufsbezeichnung Musiker. Von Johannes Spies Übernahme wiederum Franz Engler (Zweiter von rechts im Bild unten), der die Kapelle durch den ersten Weltkrieg führte, den Dirigentenstab.

Vereinsgeschichte

Geschrieben von: Alexander Diesch

Samstag, den 10. Dezember 2011 um 18:44 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Januar 2012 um 21:22 Uhr



Musikgesellschaft Ertingen 1905. Von links oben: Richard Buck, Anton Spies, Franz Spies, Aushilfe, Jakob Spies, Rudolf Spies, Felix Frick Josef Müller, Paul Fluhr, Julius Spies, Josef Engler, Karl Lutz, Franz Engler, Simon Spies

Vereinsgeschichte

Geschrieben von: Alexander Diesch

Samstag, den 10. Dezember 2011 um 18:44 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Januar 2012 um 21:22 Uhr



Vereinsgeschichte

Geschrieben von: Alexander Diesch

Samstag, den 10. Dezember 2011 um 18:44 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Januar 2012 um 21:22 Uhr



Nachkriegskapelle Ertingen 1949. Von links oben: Nikolaus Buck, Karl Buck, Hans Sauter, Josef Sauter, Felix Baur, Anton Merkle, Josef Dirlewanger, Richard Maile, Longin Sauter, Karl Bendel, Felix App, Anton Fensterle, Georg Storrer, Anton Link, Josef Nuber, Anton Eberhard, Alfons Buck, Paul Buck, Felix Eisele, Anton Buck, Georg Holl, Franz Groß

Vereinsgeschichte

Geschrieben von: Alexander Diesch

Samstag, den 10. Dezember 2011 um 18:44 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Januar 2012 um 21:22 Uhr



Anton Buck
bei seinem letzten
Konzert nach
60 Jahren aktiver
Tätigkeit
im Jahr 1990